

Krone. — Mitteltgute Arbeiten, wohl wie die am gegenüberstehenden Altar von Georg Izlfeldner in Tittmoning. Der ganze Altar stammt aus dem Jahre 1759.

Altar in der
rechten
Seitenkapelle.

5. Altar in der rechten Seitenkapelle. Im Aufbau ganz gleich wie der in der linken. Am Aufsatz das vergoldete Monogramm des hl. Josef. Darunter, an der Rocailenkartusche, die Jahreszahlen der Erbauung (1766) und der Restaurierung (1848). Kleines Tabernakel, Holz, weiß lackiert mit vergoldeten Verzierungen (um 1766).

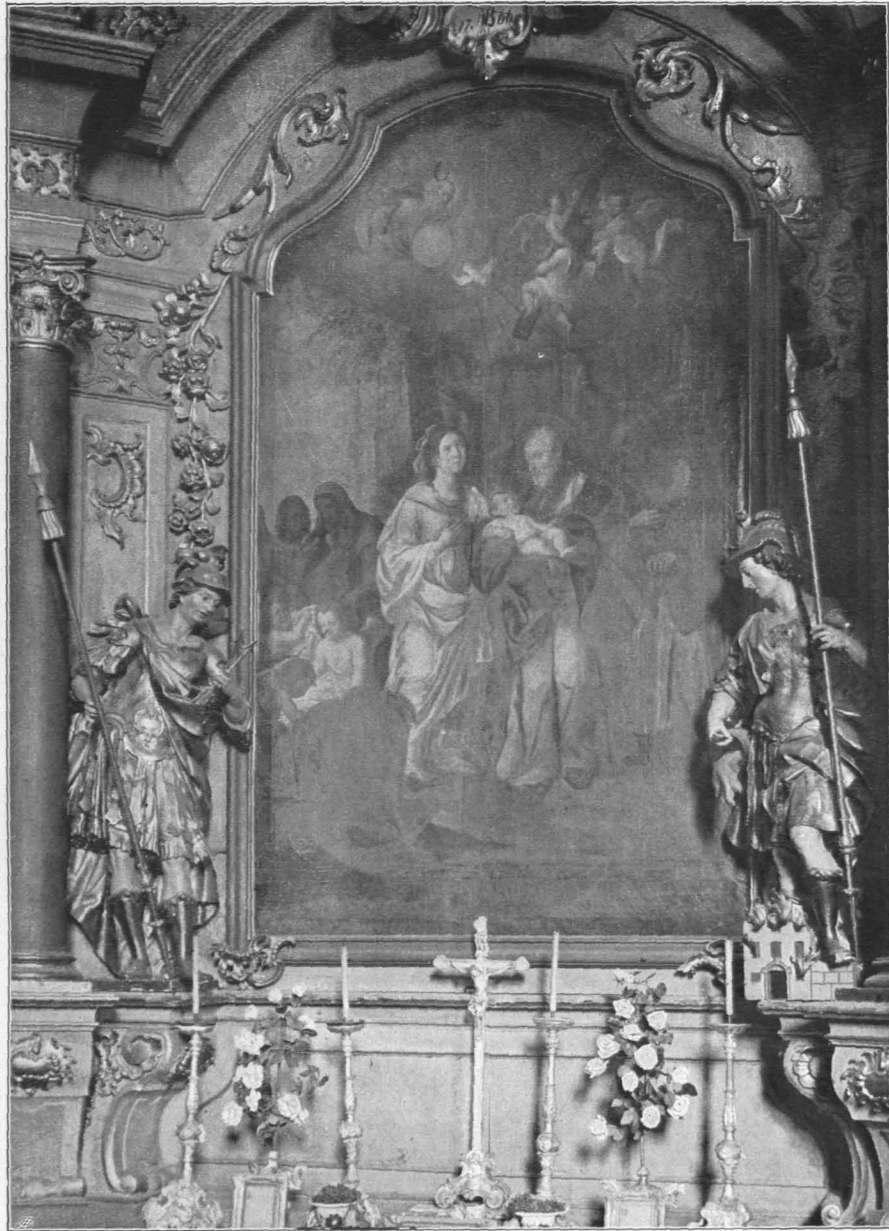


Fig. 373 Arnsdorf, Wallfahrtskirche. Seitenaltarbild, die hl. Familie, von Franz Hörbst. Statuen von Georg Izlfeldner, 1766 (S. 388)

Altarbild: Öl auf Leinwand. Die hl. Familie. In der Mitte stehen Maria und Josef mit dem Christkinde auf den Armen. Daneben rechts Joachim, links Anna und ein Engel. Im Vordergrund links drei Putti an der Wiege. Oben die Halbfigur Gott-Vaters und die Taube und drei Putti mit dem Kreuze. Gute Arbeit von 1766 (Fig. 373).

Fig. 373.

Skulpturen: Holz, polychromiert und vergoldet. 1. Neben dem Altarbilde die Statuen des hl. Sebastian und des hl. Florian. Gute Arbeiten von 1766. — 2. Am Aufsatz an den Seiten zwei Putti (einer mit den Zimmermannswerkzeugen), in der Mitte zwei Putti mit großer Krone. Gute Arbeiten von 1766.